



Eine nie endende Mission

Gute Resonanz zum dritten Garching Klimaschutztag

Gerade im Bereich Klimaschutz hat die Stadt Garching einiges vorzuweisen. In den vergangenen Jahren wurden viele Projekte vorangetrieben, bei denen einerseits regenerativ Energie gewonnen und auf der anderen Seite der Verbrauch reduziert wird. Im Rahmen des dritten Garchinger Klimaschutztages zeigten die Stadt und etliche Vereine und Institutionen den Stand der Dinge. Weil das Wetter auch mitspielte, kamen zahlreiche Garchinger zum Aktionstag im Bürgerhaus und auf dem Platz davor. Gegenüber den ersten beiden Auflagen besuchten deutlich mehr Leute den Aktionstag. Für den städtischen Umweltreferenten hat sich die hinter dem Klimaschutztag steckende Arbeit gelohnt. Es gab aber auch viel zu erleben.

So konnten die Garchinger an den Isarauen den Imker Dr. Aly Hassanein besuchen, die Geothermie-Heizzentrale besichtigen oder sich im Zentrum interessante Projekte von dem Forschungscampus zeigen lassen. Einen Klimaschutztag leisten sich nur wenige Kommunen im Landkreis München. Umweltreferent Christoph Marquart sieht in der Veranstaltung die große Chance, die Bürger bei den Bemühungen für eine bessere Welt mitzunehmen. „Steter Tropfen höhlt den Stein“, sagt Marquart. Und in zwei Jahren wird es die vierte Auflage geben mit weiteren Visionen und Ideen für noch effektiveren Klimaschutz. „Klimaschutz endet ja nie“, sagt Marquart, „das ist ein immer fortlaufender Prozess.“